

Verein Artenförderung Schweiz



Zielempgasse 10, 4600 Olten

Der Verein

Ziel des Vereins Artenförderung Schweiz ist die Erhaltung und Förderung von Tier- und Pflanzenarten, deren Bestände stark abnehmen oder gefährdet sind, die aber trotzdem kaum gefördert werden. Für solche Arten setzen wir in der Schweiz und im grenznahen Ausland ausgewählte Fördermassnahmen um.

Laufende Projekte

Ackergelbstern (*Gagea villosa*) in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft: Bestehende Populationen der gesamtschweizerisch stark gefährdeten Art werden durch angepasste Pflegeverträge erhalten und gefördert. Durch Zwischenvermehrung und Auspflanzung werden auch nahegelegene und ehemalige Standorte wiederbesiedelt.



Im Kanton Zürich werden gefährdete **Schneckenarten** der Trockenstandorte gefördert, indem ihre Lebensräume gezielt aufgewertet und neugeschaffen werden. Davon profitieren auch direkt einzelne **Wildbienenarten**, welche in Schneckenhäusern nisten oder übernachten.



Im Projekt zur Förderung **gefährdeter Käferarten** wird der vom Aussterben bedrohte Juchtenkäfer bzw. Eremit (*Osmoderma eremita*) in verschiedenen Kantonen mit einem Spürhund aufgesucht und seine Habitatbäume geschützt. Ebenfalls werden am Jurasüdfuss diverse seltene Holzkäferarten, welche auf Föhren und grosse Linden angewiesen sind, begünstigt.

Kleiner Moorbläuling (*Maculinea alcon*) am Oberen Zürichsee und **Kreuzenzian-Ameisenbläuling** (*M. rebeli*) in der Nordwestschweiz: Schwerpunkt ist die Förderung der Enziane, welche für die Raupen unverzichtbar sind. Die Bewirtschaftung der Lebensräume wird angepasst, es wird entbuscht und Enziane werden ausgebracht. Zudem werden auch die Ameisen gefördert, welche die Raupen beherbergen.



Die Bestände einiger **Widderchen-Arten** (*Zygaenidae*) haben in der Schweiz in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen. Konkrete Massnahmen zur Lebensraumaufwertung für Widderchen (wie Waldrandaufwertungen, Schaffung von Ruderalflächen, Entfernen von Büschen, Bewirtschaftungsanpassung, Förderung von Futterpflanzen der Raupen) werden in den Kantonen Aargau, Basel-Landschaft und Bern umgesetzt.

Durch die **Aufwertung des Steinbruchs «Cava di Loverciano»** bei Mendrisio im Kanton Tessin werden stark bedrohte Tier- und Pflanzenarten wie etwa das Wegwartenblättrige Brillenschötchen gefördert. Mit Massnahmen gegen die Verbuschung und zur Neophytenbekämpfung wird wieder mehr ökologisch wertvoller Lebensraum geschaffen.



Vorstand

Katrin Luder (Präsidentin), Stefan Birrer, Jonas Leuenberger, Jörg Rüetschi, Vincent Sohni, Marc Weiss (Kassier)

Mitglied werden

Unterstützen Sie den Verein Artenförderung Schweiz mit einer Spende oder werden Sie Mitglied! CHF 50.- pro Jahr

Eigenes Projekt

Sie möchten ein Artenförderungsprojekt umsetzen, haben aber noch keine Trägerschaft?

Wenden Sie sich via Mail an uns.

Kontakt und Informationen

Geschäftsstelle: Alba Stamm

Tel.: 043 500 16 08

info@artenfoerderung.ch

www.artenfoerderung.ch

IBAN: CH27 0840 1000 0680 1652 2